



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur

## Welttag der Philosophie

• mit Unterstützung  
• der Deutschen  
• UNESCO-Kommission e.V.

### Welttag der Philosophie 2016

Die Aktualität der Philosophie Immanuel Kants für Schule und Gesellschaft  
Landesfachtag Philosophie/ IQSH Kronshagen in Kooperation mit der Kieler Kant-Gesellschaft  
anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Kieler Sektion  
am 17. November 2016

**Ort:** Bürgerhaus Kronshagen, Kopperpahler Allee, 24119 Kronshagen  
**Abendprogramm:** Hermann Ehlers Akademie Kiel, Niemannsweg 78,  
24105 Kiel

#### Verlauf

##### Teil 1 (Vormittag)

- 10:45 h Anmeldung; Empfang  
11:00 h Begrüßung, Einführung in die Veranstaltung (Krah-Schulte, Tagungsleitung)  
11:05 h Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Kieler Sektion der Kant-Gesellschaft, Dr. Werner Busch
- 11.10 h Vortrag (I), Krah-Schulte: Die Bedeutung der Philosophie  
I. Kants im Philosophieunterricht an den Schulen Schleswig-Holsteins ( Lehrpläne, FA)
- 11:40 h Aussprache
- 11:50 h Vortrag (II), Prof. Dr. H.-G. Hoppe (Universität Saarbrücken, emer.): „Die Erkenntnistheorie Kants im Licht zeitgenössischer Theorien und moderner Forschungsergebnisse“
- 12:20 h Aussprache

12:45- 14:00 h Mittagspause, Mittagessen durch  
Catering-Service des Restaurants Maybach

- ▶ Büchertische CC. Buchner, Schöningh, Westermann, Schroedel und Diesterweg
- ▶ Vorstellung des Fachverbandes Philosophie

##### Teil 2 (Nachmittag)

- 14:00 h Vortrag (III): Dr. Viktoria Bachmann, CAU Kiel: “Ungesellige Geselligkeit” –  
anthropologisch-ethische Widersprüche als Motor von gesellschaftlicher und  
individueller Entwicklung bei Kant
- 14:30 h Aussprache

15:10 h Kurzvorträge /Gesprächskreise:

1.Runde (45 Min.)

Dr. Roland Daube: **“Der ‚vornehme Ton‘ und die ‚Arbeit am Begriff‘ – Kants philosophische Absage an Offenbarung und Intuition”** (Zur Vermittlungsproblematik von Phänomen und Ding an sich)

Prof. Hoppe: **Zur Erkenntnistheorie Kants**

Dr. Pekka Leiss

Dr. Busch: **“Was hat denn die Kritik der reinen Vernunft mit Recht und Moral zu tun?** Zu K.r.V. B 570 ff.”

(Krah –Schulte: Die Besonderheit menschlichen Handelns in Hinsicht auf moralische Entscheidungen – bei Bedarf)

Dr. Viktoria Bachmann: **“Macht Autonomie glücklich?” – Kontroversen in Kants Ethik”**

16:00 h 2.Runde (45 Min)

Wie oben

16:45 h Abschlussdiskussion im Plenum

Evaluation

17:00 h Ende der IQSH-Veranstaltung/ alle Teilnehmer sind zusätzlich herzlich eingeladen, an der Abendveranstaltung in der Hermann-Ehlers-Akademie teilzunehmen. (Anmeldungen bei monika.krah-schulte@iqsh.de)

**Teil 3: Abendprogramm**

19:00 h Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden der Kieler Sektion der Kant-Gesellschaft, Dr. Werner Busch

19:10 h Grußwort: **Prof. Dr. Dirk Westerkamp**, Philosophisches Seminar der CAU zu Kiel

19:20 h Vortrag **Prof. Dr. Dörflinger**, Trier, 1. Vorsitzender der Kant-Gesellschaft e.V. : **Kants Rechtsidee vom ewigen Frieden als Herausforderung an die Gegenwart**

Sowohl unter Fachphilosophen als auch in Teilen einer breiteren Öffentlichkeit hält sich hartnäckig die Einschätzung, dass Kant mit seiner Idee des ewigen Friedens ein utopisches Projekt ersonnen habe, das zwar gut gemeint und menschenfreundlich sei, zugleich aber aufgrund seiner unmöglichen Realisierung von einer gewissen Naivität zeuge. Bernd Dörflinger wird dem entgegenhalten, dass Kant seine Friedensschrift ausdrücklich nicht als ethischphilanthropische Schrift verstanden wissen wollte, sondern als streng rechtsphilosophisch normativ. Er wird zu zeigen versuchen, dass ihr normativer Gehalt insbesondere auf dem Gebiet des Völkerrechts auch heute noch Maßstäbe setzt, die einer durchaus nötigen vernunftrechtlich fundierten Reform und Fortentwicklung dieses defizitären Rechtsgebiets Orientierung geben können.

21:00 h Ende der Veranstaltung